



© Ralph Feiner

Stapferhaus Lenzburg

Bahnhofstrasse 49
5600 Lenzburg, Schweiz

ARCHITEKTUR
pool Architekten

BAUHERRSCHAFT
Stiftung Stapferhaus Lenzburg

TRAGWERKSPLANUNG
dsp

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Studio Vulkan

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
newroom

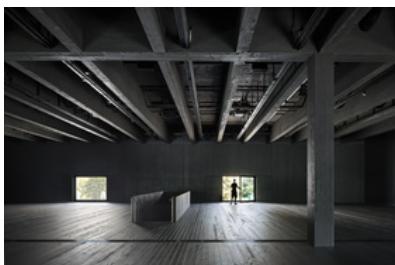
PUBLIKATIONSDATUM
15. Februar 2019



Mit dem neuen Standort am Bahnhof Lenzburg erhält das Stapferhaus eine adäquate räumliche Präsenz, sowohl für seine inhaltlichen Werte wie auch für seine nationale, kulturelle Bedeutung. Das kubisch geprägte Haus mit den drei programmatischen Komponenten Stapferbühne, Betriebshaus und Ausstellungshalle verortet die Anlage im städtischen Kontext und transformiert den heterogenen Bahnhofsgebiet in einen attraktiven öffentlichen Ort.

Die Stapferbühne wirkt als offene, bespielbare Pergola und ist zugleich Bindeglied zur Stadt. Sie soll für jede Ausstellung neu inszeniert werden und funktioniert in Verbindung mit dem Café auch als Begegnungsort. Das dreigeschossige, vertikal gerichtete Betriebshaus ist von der Ausstellungshalle räumlich abtrennbar und lässt eine weitgehend unabhängige Nutzung zu. Ebenso wandelbar ist die Ausstellungshalle, die aufgrund einer Tragstruktur mit modular aufgebauten Wand- und Deckensystemen ohne grossen Aufwand den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden kann. Dank einem flexiblen Erschliessungssystem kann der Besucherfluss vielfältig über die Geschosse geführt werden.

Der blau schwarz Holzbau weist mit seiner klar lesbaren Struktur auf die grossen Räume im Innern hin. Die innovative Holzbautechnologie, verbunden mit einer duldsamen Holzkonstruktion in Bezug auf technische Bearbeitung und verschiedenste Oberflächenbehandlungen, ermöglicht eine Fülle an szenografischen Interventionen in den Innenräumen und macht selbst die Aussenhülle für Ausstellungszwecke bespielbar. Dank effizienter Wärmeerzeugung und einer guten Gebäudehülle können die Betriebskosten niedrig gehalten werden. Die einfache und nachhaltige Bauweise verschafft dem Haus einen zeitgemässen Auftritt und setzt gleichermaßen einen neuen Akzent im neuen Bahnhofsareal. (Text: Architekten)



© Ralph Feiner



© Ralph Feiner



Stapferhaus Lenzburg**DATENBLATT**

Architektur: pool Architekten (Dieter Bachmann, Floris Besserer, Raphael Frei, Thomas Friberg, Mathias Heinz, Philipp Hirtler, David Leuthold, Andreas Sonderegger, Mischa Spoerri, Matthias Stocker)
Bauherrschaft: Stiftung Stapferhaus Lenzburg
Tragwerksplanung: dsp
Landschaftsarchitektur: Studio Vulkan
Fotografie: Ralph Feiner

Baumanagement: Takt Baumanagement AG
Tragwerksplanung, Brandschutz: Makiol Wiederkehr AG
HLKS-Planer: Hans Abicht AG
Elektroplaner: Bhend Elektroplan GmbH
Bühnen- und Medientechnikplaner: Tokyoblue GmbH
Bauphysikplaner: Weber Energie und Bauphysik AG

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2014 - 2015
Ausführung: 2017 - 2018

Umbauter Raum: 17.400 m³
Baukosten: 16,0 Mio CHF

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

WEITERE TEXTE

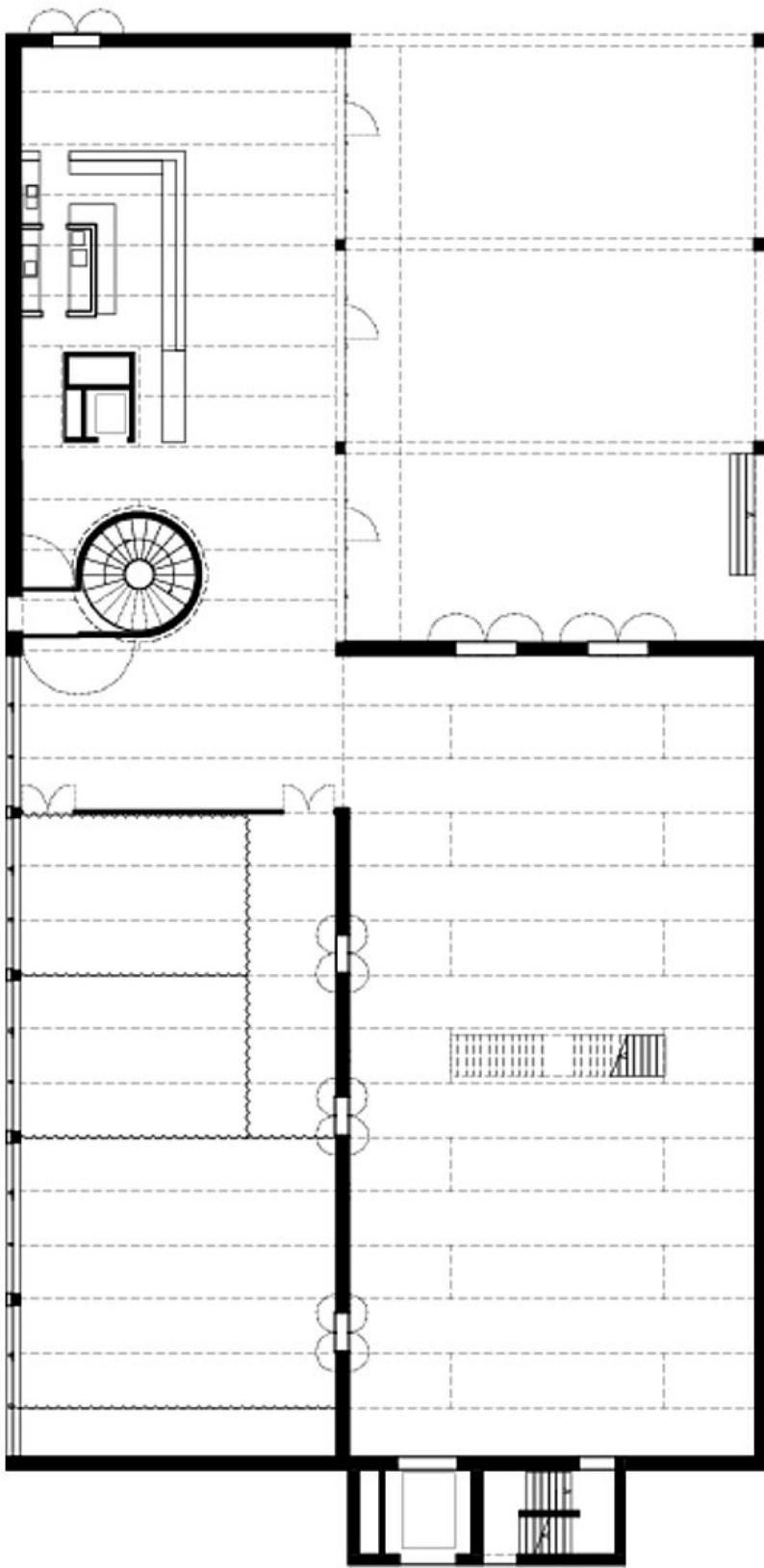
Auf Wiedersehen, White Cube, Antje Stahl, Neue Zürcher Zeitung, 11.07.2018
Lowtech-Museum in Lenzburg geplant, Andres Herzog, TagesAnzeiger, 19.02.2015



Lageplan

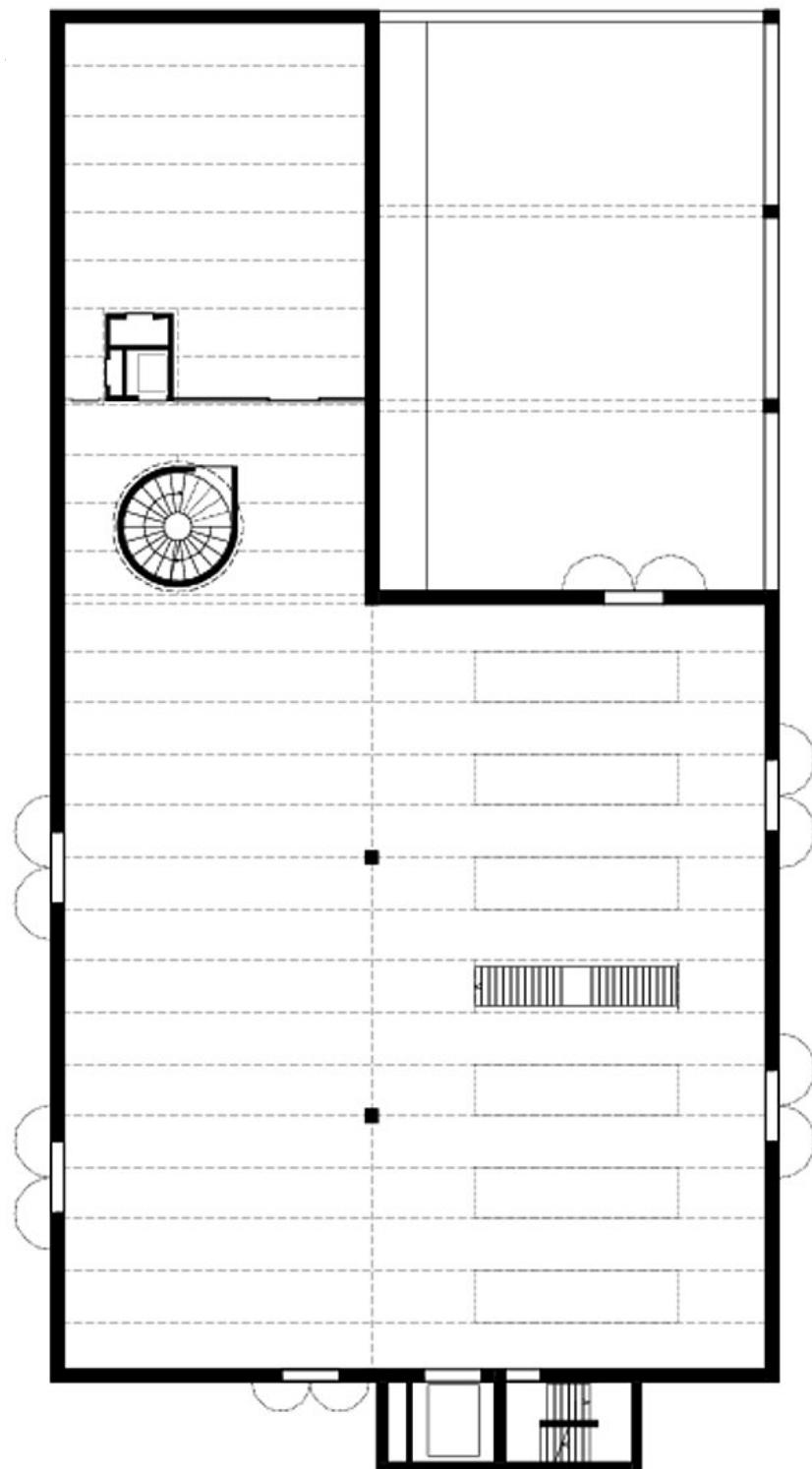


Schwarzplan

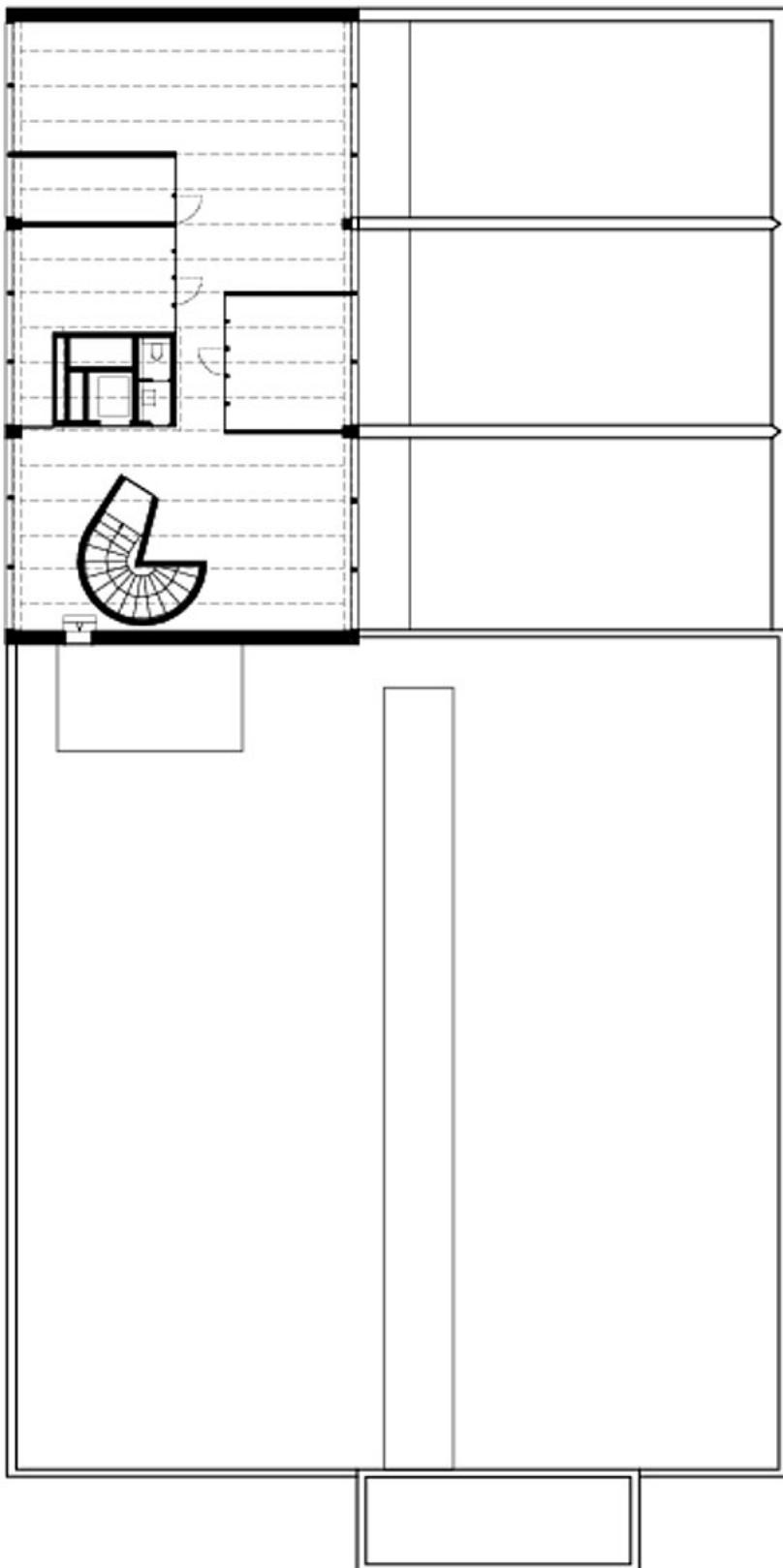


Stapferhaus Lenzburg

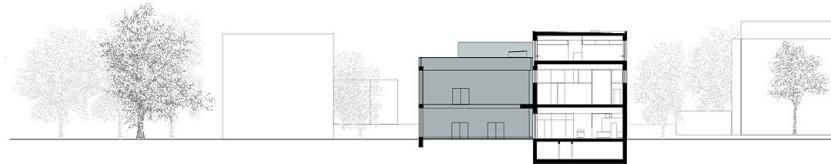
Grundriss EG

Stapferhaus Lenzburg

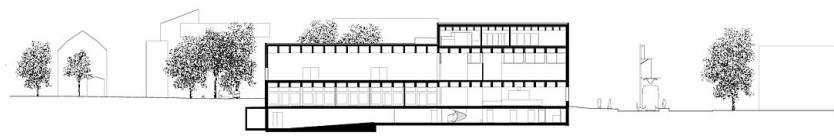
Grundriss OG1



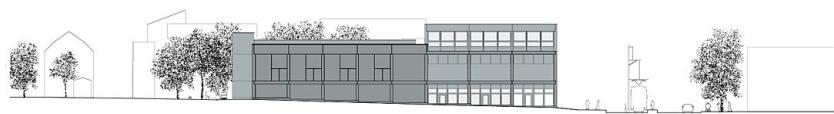
Grundriss OG2



Querschnitt



Stapferhaus Lenzburg
Längsschnitt



Ansicht